

75 Jahre ASIC

Autor(en): **Wiedemann, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **105 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-76542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



75 Jahre ASIC

Am 27. März 1987 feiert die ASIC (Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure) ihr 75-Jahr-Jubiläum. Die Idee, in der Schweiz eine Vereinigung Beratender Ingenieure zu gründen, entstand in der welschen Schweiz. Die Gründungsversammlung fand im «Café de la Paix» in Lausanne statt. Damals zählte die ASIC elf Mitglieder, der Jahresbeitrag betrug ganze 25 Franken. Erster Präsident war René Neeser.

Bereits damals wurden die wichtigsten, heute noch gültigen Grundsätze der ASIC festgelegt: Der ASIC-Ingenieur erbringt Dienstleistungen, die höchsten fachlichen Anforderungen genügen müssen. Er übt seine Tätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen aus und ist ein unabhängiger Berater und loyaler Treuhänder. Dass diese Grundsätze heute noch uneingeschränkt Gültigkeit haben, zeugt von der Weitsicht der Gründerväter. Trotz Veränderungen im politischen und wirtschaftlichen Umfeld hat sich die ASIC zu einer stattlichen Vereinigung entwickelt, der heute mehr als 300 Mitglieder mit rund 3000 Mitarbeitern angehören. Dahinter steckt grosse Aufbauarbeit, die in den

vergangenen 75 Jahren kontinuierlich geleistet worden ist. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns deshalb heute aller früheren Präsidenten und Vorstandsmitglieder, die im grossen wie im kleinen die Entwicklung der ASIC ermöglicht und gefördert haben. Ohne sie und das von ihnen geschaffene Fundament könnten wir heute nicht von so sicherer Werte aus zurück- und vorausschauen. Dies ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Die vorliegende Jubiläumsnummer des «Schweizer Ingenieur und Architekt» ist von ASIC-Ingenieuren geschrieben und gestaltet worden. Es wird Einblick in die Werkstatt der ASIC-Mitglieder gegeben und dabei gezeigt, wie breit das Spektrum ihrer Tätigkeit geworden ist. Es reicht vom Bauingenieur, der im klassischen Bereich der Baustatik tätig ist, über den Maschinenkonstrukteur, der eine ausgeklügelte Anlage entwickelt hat, um den Emmentalerkäse – ohne Hand anzulegen – exportfertig zu verpacken, bis hin zum Forstingenieur und dem Ingenieurunternehmen, das komplexe Aufgaben zu bewältigen vermag. Aus Platzgründen können in die-

ser Sondernummer nicht alle Jubiläumsartikel veröffentlicht werden; es ist jedoch vorgesehen, diese in den kommenden Ausgaben des «Schweizer Ingenieur und Architekt» erscheinen zu lassen.

Wer noch mehr über die ASIC-Mitglieder und ihre Tätigkeitsgebiete erfahren möchte, sei auf die Anfang 1987 herausgegebene ASIC-Dokumentation verwiesen. Neben den Firmendaten, einem kurzen Steckbrief sowie Angaben über Referenzobjekte ist jedem Unternehmen die Möglichkeit eingeräumt worden, sich selber darzustellen. Dies hat ein vielfältiges Bild ergeben und zeigt auch die Individualität der Unternehmen der ASIC-Mitglieder. Die Dokumentation kann beim Sekretariat der ASIC bezogen werden.

Zum Schluss möchten wir danken – allen Mitgliedern, die Artikel verfasst haben, aber auch der Redaktion und den Herausgebern des «Schweizer Ingenieur und Architekt» für ihre Unterstützung.

Peter Wiedemann
Mitglied ASIC-Vorstand